

Acrobat schön!?

Adobe Acrobat 9.0 Pro für Windows

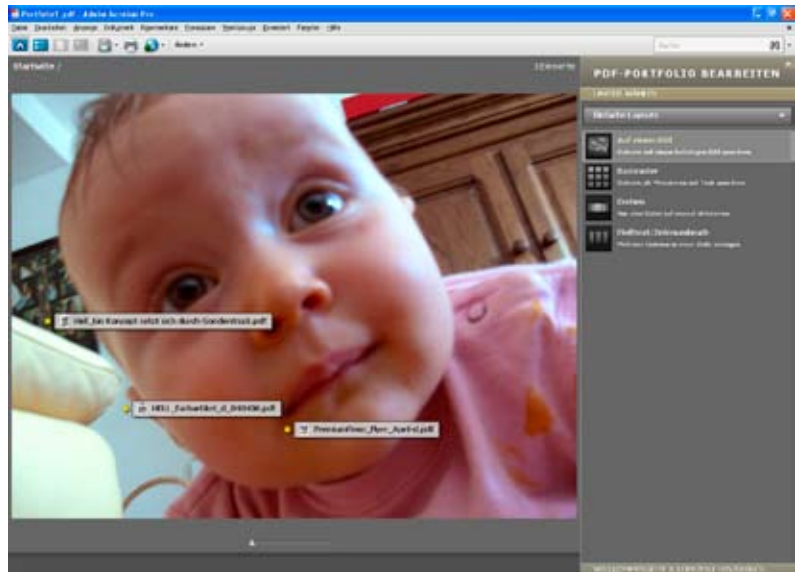
Lohnt sich der Umstieg? Im Vergleich zur Vorgängerversion hat sich die Benutzeroberfläche kaum verändert und trotzdem sind einige hundert Neuerungen und Verbesserungen eingeflossen. Acrobat 9.0 wird in den Versionen Standard, Pro und Pro Extended ausgeliefert.

Von Theodor Bayard

Wie bei jeder neuen Programmversion von Acrobat ergeben sich auch für die Druckbranche wieder Neuerungen und Verbesserungen. Das PDF nicht gleich PDF ist, weiß jeder der sich mit der PDF-Erstellung ein wenig mehr beschäftigt hat. Die PDF-Standards, wie PDF/X. (für die Druckindustrie), PDF/A. (für die Langzeitarchivierung) und PDF/E. (für die Fertigungsindustrie), werden nun in einem neuen Panel sowohl in Acrobat 9 als auch im kostenlosen Adobe Reader 9 angezeigt.

In der Druckvorstufe sind PDF/X-1 und PDF/X-3 als digitale Druckvorlage schon seit Jahren als Standard etabliert. Nun ist PDF/X-4 (2007) hinzugekommen.

Diese Vorgabe basiert auf PDF 1.4, das Live-Transparenz unterstützt. PDF/X-4 hat dasselbe Farbmanagement und dieselben Farbspezifikationen des International Color Consortium (ICC) wie PDF/X-3. PDF/X-4-kompatible Dateien können direkt mit Creative Suite 3-Anwendungen (Illustrator, InDesign und Photoshop) erstellt werden. In Acrobat 9 wird die Preflight-Funktion zum Konvertieren von PDF-Dateien nach PDF/X-4 DRAFT angewendet. PDF/X-4-kompatible PDF-Dateien können in Acrobat 7.0 sowie Acrobat Reader 7.0 und höher geöffnet werden. Für die Ausgabe müssen aber die Ausgabegeräte auf die Adobe Print Engine angepasst sein.



Portfolio-Oberfläche mit Vorschaudateien, die durch anklicken aktiviert werden

Einstellungen / Werkzeuge

Die Überdruckvorschau ist nun standardmäßig aktiviert. Hierdurch kann der Anwender nach der PDF-Erstellung besser beurteilen, ob Objekte oder Schriften in ihren Separationseinstellungen falsch sind.

Will man sichergehen, dass die PDF-Dokumente nur über die angegebenen Merkmale, Schriften und Formatierungen verfügen, ist das Preflight-Werkzeug das Mittel der Wahl, um den Inhalt des Dokuments zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Eine Überprüfung und Korrektur von PDF-Dokumenten nach festgelegten Kriterien, war bereits in der Acrobat 8 Version möglich und hat sich bewährt. Nachteilig war bisher

die hohe Komplexität, die in der neuen Version allerdings verringert werden konnte. Auch wurden neue Features eingebaut, die weitere Vereinfachungen beinhalten. In der Profibearbeitung kann in den einzelnen Korrekturkategorien eine Anzahl von Korrekturen ausgewählt werden, Schriften die auf dem System vorhanden sind können nun über einen Preflight in die PDF-Datei eingebettet werden.

In der Ausgabevorschau können Separationen, Farbwarnungen und ein „Objektinspektor“ angewählt werden. Zeigt man mit dem Cursor auf ein Objekt oder einen Text wird unter „separiert“ der jeweilige Farbanteil in CMYK in Prozent angegeben oder der Objektinspektor zeigt akribisch genau Farbwerte, Farbräume, Bildauflösungen oder Schriftattribute an.

Die Möglichkeiten zum Vergleich von Dokumenten wurden verbessert. Hiervon profitiert ebenfalls die Druckbranche können doch

"Über 300 Neuerungen und Verbesserungen sind in Acrobat 9.0 eingeflossen. Der Umstieg lohnt sich!"

Theodor Bayard

nun über „Dokumente vergleichen“ zwei Dokumente exakt miteinander verglichen und Änderungen Pixelgenau nachvollzogen werden.

Ideen präsentieren

Ansprechend wurde die Funktion PDF-Portfolio gestaltet. In einem PDF-Portfolio können Dokumente, Zeichnungen E-Mail-Nachrichten und Tabellenkalkulationsblätter zu einem komprimierten PDF-Portfolio zusammengeführt werden. Die einzelnen Dateien in dem Portfolio werden in ein einheitliches Layout integriert, mit einer Startseite und Kopfzeile. Der Vorteil dieses Portfolios ist, dass die Dateien dabei erhalten bleiben; das heißt, sie lassen sich jederzeit in dem ursprünglichen Programm öffnen und bearbeiten.

Ein PDF-Portfolio umfasst also mehrere Dokumente, die in einem PDF aus verschiedenen Anwendungen zusammengefasst sind. PDF-Komponenten in einem Portfolio können einzeln oder zusammen gedruckt werden.

Wird über „Erstellen – PDF-Portfolio packen...“ diese Funktion aufgerufen, verändert sich die gewohnte Acrobat-Bedienoberfläche und wandelt sich zur „Portfolio-Oberfläche“. Nach Beendigung von Portfolio erscheint wieder die gewohnte Acrobat-Benutzerführung.

Multimedia

Durch die Flash-Integration in Acrobat 9 und im Adobe Reader 9 werden Video und Audio in PDF-Dokumenten verfügbar. Problemlos lassen sich daher auch Multimediadateien in PDF-Dokumente integrieren. So lassen sich unter anderem Flash-Animationen oder auch MP3-Dateien in ein PDF einbinden und wiedergeben. Ein extra Flash-Player wird nicht mehr benötigt.

Acrobat Service

Eine neue Plattform für die Zusammenarbeit von Acrobat-Nutzern und für den Austausch von Dokumenten, wurde von Adobe mit „www.acrobat.com“ geschaffen. Hier können nicht nur PDF-Dokumente hinterlegt und von eingeladenen Nutzern eingesehen werden, sondern auch

Personen zu einem Online-Meeting eingeladen werden. Der Adobe Reader 9 genügt, über „Acrobat.com“ standortunabhängig in Echtzeit zu kommunizieren.

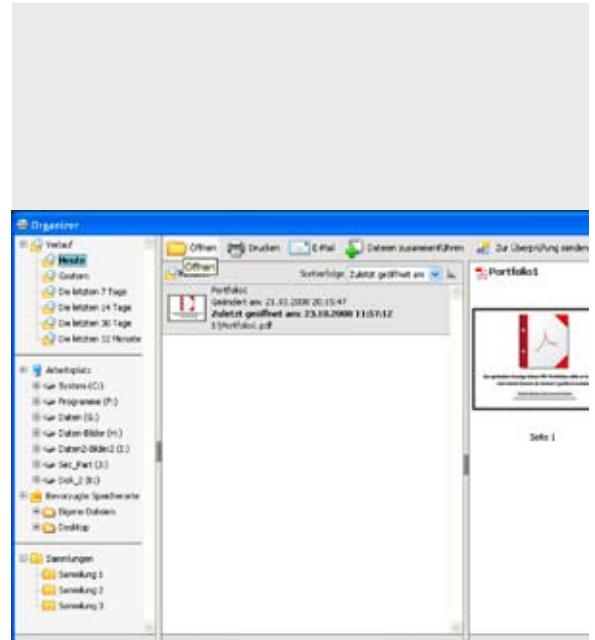
Formulare

Dank einer neuen OCR-Technik erkennt das Programm jetzt auch, ob es sich bei dem eingescannten Dokument um ein Formular handelt. Formularfelder werden dabei in aktive Felder umgewandelt. Werden Felder nicht erkannt, hilft der Formularassistent, weitere Felder schnell und einfach einzufügen.

Möglich wird diese Technik durch den integrierten „LiveCycle Designer“. Adobe LiveCycle Designer ES ist ein grafisches Formularentwurfsprogramm, das professionelle Funktionen und Steuerelemente für die Erstellung komplexer Formulare bereitstellt. LiveCycle Designer ES ist als eigenständige Anwendung in Acrobat Pro bzw. Acrobat Pro Extended für Windows enthalten. Mit dem LiveCycle Designer ES werden dynamische Formulare erstellt, die je nach Datenmenge und Benutzerinteraktion angepasst werden können. Beispielsweise kann ein Formular erstellt werden, das die Erlöse aus Lagerverkäufen berechnet. Während der Benutzer die Namen und Mengen von Waren im Feld für Verkäufe eingibt, wird die Größe des Felds entsprechend der Anzahl der Einträge angepasst. Gibt der Benutzer die zu verkaufende Anzahl ein, wird das Feld für den Nettoerlös automatisch aktualisiert.

Wird mit Acrobat 8 oder 9 gearbeitet, können mit Hilfe des Verteilungsassistenten von LiveCycle Designer ES PDF-Formulare an mehrere Empfänger gesendet werden. Aufgerufen wird LiveCycle Designer ES mit dem Assistenten über das Menü „Datei“ in LiveCycle Designer. Der Assistent zertifiziert die Identität des Formularverfassers und verschlüsselt die im ausgefüllten Formular zurückgesendeten Daten. Außerdem werden dem Formular Verwendungsrechte hinzugefügt, so dass die Empfänger das Formular in Adobe Reader speichern können. Ein kleiner Wermutstropfen: In LiveCycle Designer geöffnete und

gespeicherte Formulare können nur in LiveCycle Designer bearbeitet werden, selbst wenn sie ursprünglich in Acrobat erstellt wurden.



Organizer - verwaltet und zeigt Portfolios und PDF an.



Acrobat Service:
www.acrobat.com

Fazit:

Ja, Acrobat schön! Acrobat 9 ist ein vielseitiges und sehr leistungsfähiges Programm, das für den Austausch von Dokumenten kaum einen Wunsch offen lässt. Die Verbesserungen und die neuen Funktionen und Möglichkeiten machen den Umgang mit dem Programm noch sicherer. Auch die Preflight-Funktionen sind übersichtlicher und leichter bedienbar geworden. Ein besonderes Highlight stellen die Funktionen der Formularerstellung /-bearbeitung und insbesondere die Flash-Integration dar.

Theodor Bayard ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Verfahrenstechnik in der Druckindustrie.

www.sv-dm.de